

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

unser Ettlingen –
unsere Motivation
unser Engagement



Ein Jahr Höhenradweg!

Oftmals wird lange diskutiert, es müssen Genehmigungen eingeholt werden, die Planungen nehmen Zeit in Anspruch und vor allem wird viel Geld investiert für besondere Projekte. So geschehen bei unserem **Höhenradweg**. Schon Jahrzehnte von Spessarter Seite gefordert, konnte dieser vor genau einem Jahr unter großer Beteiligung der Bevölkerung festlich eröffnet werden. Und all die Arbeit, das Geld und die Hartnäckigkeit haben sich gelohnt, denn zwischenzeitlich haben 58097 Radfahrer diesen Weg genutzt und – dies ist eine gute Bilanz für unsere Umwelt – das Auto in der Garage gelassen. Wenn wir uns jetzt noch über das letzte Stück Sicherheit, nämlich eine **Beleuchtung** freuen könnten, wäre der Höhenradweg ein Paradebeispiel für den Erfolg von politischem Einsatz zum Wohle unserer Mitbürger. Die Hoffnung haben wir noch nicht aufgegeben und bauen daher weiter auf die Einsicht der Entscheidungsträger vom Regierungspräsidium, dass die Sicherheit der Menschen Beachtung findet und an erster Stelle stehen sollte.



Elke Werner, Stadträtin und Ortsvorsteherin in Spessart

elke.werner@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

CHRISTA
BECKER-BINDER



Moderierter Prozess: ISEK

Vor etwa einem Jahr startete der Beteiligungsprozess am Integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK in den Stadtteilen in der Ebene und auf der Höhe (die Kernstadt war zuvor dran). Die Bürgerinnen und Bürger waren gefragt, ihre Sichtweisen, Bedürfnisse und Anregungen zu Inhalten wie Bauen/Wohnen, Natur/Umwelt, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Bildung einzubringen. Nun ging es weiter, nachdem die Ergebnisse durch das Planungsamt in Kooperation mit dem Büro „metris architekten+stadtplaner“ ausgewertet und aufbereitet waren. Mit Vertretern aus den Ortschaftsräten, aus den Gemeinderatsfraktionen und mit Beteiligung der Verwaltung wurden die Ergebnisse einsortiert und gewichtet. Im nächsten Jahr wird dann der Gemeinderat darüber entscheiden, was umgesetzt werden soll und kann. Hilfreich stellt sich bei solchen Verfahren heraus, dass eine Moderationsexpertise von außen sehr hilfreich ist. Dadurch wird erreicht, dass sich alle Beteiligten gleichberechtigt einbringen können und nicht „my Dorf first“ dominiert. Von solchen Prozessen können wir lernen und tun es ja auch schon z.B. beim Energiekonzept mit dem „Forum Energiedialog“. Und wenn wir dann an das Schulentwicklungskonzept gehen, wäre auch da eine externe Begleitung der richtige Weg.

Ihre Christa Becker-Binder <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN

CHRISTA.BECKER-BINDER@ETTLINGEN.DE



Wir kümmern uns!
www.spd-ettlingen.de



News von der Ettlinger Höhe

10 jähriges Bestehen des Seniorenhauses in Spessart

Aus diesem Anlass wurde gefeiert. Der Heimleiter Herr Ala bereitete mit seinem Team einen gelungenen Tag der offenen Tür vor, bei dem es an nichts mangelte. So tanzte das Tanzmariechen des CSE Spessart ebenso wie das Männerballett Pilsrudel und Torsten Kiefer sang einige Lieder. Der Gesangverein Germania Spessart lud zum Mitsingen ein. Es gab ein großes Kuchenbuffett und einen Grillstand sowie einen Waffel/Eis Food Truck. Das Highlight war die Tombola mit Hauptgewinn eines E-Bikes. Eine sehr gut besuchte Veranstaltung, bei der man sich informieren, schauen, ins Gespräch kommen oder einfach nur feiern konnte. So kann Integration und Miteinander gelingen und gelebt werden. Der Ortschaftsrat Spessart trug mit einem Namensschriftzug mit Specht an der Fassade bei, so dass das Seniorenhaus auch von weitem als solches zu erkennen ist. Wir in Spessart sind dankbar und froh, dieses Seniorenheim in unserem Dorf zu haben und es in unser Dorfleben zu integrieren. Weitere Projekte mit und für die Senioren sind im Gange.

Für die SPD Fraktion Kerstin Lauinger.
Sie haben Fragen? Schreiben Sie mir:
kerstin.lauinger@gr-ettlingen.de



Keine Rechnung von Sonne und Wind???

„Sonne und Wind schicken keine Rechnung“ ist eine hohle Phrase der Erneuerbare-Energien-Lobby. Die Realität sieht ganz anders aus. Jetzt im Herbst scheint kaum die Sonne. Es ist neblig, und auch der Wind weht eher schwach. Vorletzte Woche konnten PV und Windkraft (auf See und an Land) deshalb kaum 10% des Strombedarfs decken. Kohle- und Gaskraftwerke mussten wie so oft einspringen und liefen unter Vollast (550g CO₂/kWh). Trotzdem musste noch Strom aus dem Ausland zugekauft werden. Der volkswirtschaftliche Verlust aus erneuerbaren Energien wird dieses Jahr auf ca. 27 Mrd (27.000 Mio) Euro geschätzt. Das sind pro 4-köpfigem Haushalt ca. 1.511 Euro/Jahr. Jede Windenergieanlage, die in unserem Wald entsteht, macht den Strom noch teurer, da diese mit hohen Fördergeldern subventioniert werden, was wiederum die EEG-Umlage in die Höhe treibt. Völlig paradox wird es dann, wenn nach Fertigstellung der Nord-Süd-Stromtrassen, deutlich günstiger erzeugter Windstrom aus dem Norden ins Netz eingespeist wird. „Unsere“ Anlagen werden dann überwiegend abgeschaltet, oder wir liefern den überschüssigen Strom ins Ausland und zahlen noch dafür. Sollen wir dafür Flora und Fauna im ohnehin geschädigten Wald opfern und Gesundheitsrisiken ignorieren? Der Tag der Entscheidung rückt näher. Bitte informieren Sie sich objektiv.

fwfe
FREIE WÄHLER
für Ettlingen



Jürgen Maisch, Stadtrat

www.fwfe.de



www.afd-ettlingen.de



Klimaschutz statt Umweltschutz

Was die Grünen als schützenswert betrachten, ändert sich mit der Zeit. Vor 30 Jahren war es noch unsere Gesundheit, die vor chemischen Schadstoffen in der Luft und im Wasser, sowie die Artenvielfalt, die vor der Zerstörung natürlicher Lebensräume geschützt werden musste. Heute ist es das Klima, das vor Veränderungen geschützt werden soll, auch wenn Wohlstand, Gesundheit, Umwelt und Natur dafür geopfert werden. Die Frage, ob Deutschlands Sonderweg beim Klimaschutz irgendetwas am Klimawandel ändert, wird nicht gestellt.

Auch Ettlingen prescht mit seinem „Klimaschutzkonzept“ unentwegt voran, ohne lästige Fragen über dessen Sinn und Unsinn zu stellen oder Nutzen und Schaden abzuwägen. Der Regionalverband forderte die Bereitstellung von Windenergie-Vorrangflächen im Höhenwald und der Gemeinderat hat mehrheitlich brav zugestimmt. Die Abholzung gesunder Waldgebiete, die Verdichtung und Abtötung des Waldbodens auf Zufahrtswegen und Rodungsflächen, die Entsorgung von Betonfundamenten und umweltschädlichen Rotorblättern, die negativen Auswirkungen auf das Waldklima, die Ausrottung gefährdeter Vogelarten, die millionenfache Tötung von Insekten, die Zerstörung des Waldes als Erholungsgebiet sowie die Gesundheitsgefährdung der Anwohner durch Lärm und Infraschall wurden dabei billigend in Kauf genommen.

Dr. Walter Armbruster, Stadtrat walter.armbruster@gr-ettlingen.de

www.facebook.com/ettlingenaafd

Es geht uns alle an



Liebe Ettlingerinnen und Ettlinger,
am 23. Februar 2025 steht uns eine vorgezogene Bundestagswahl bevor. Auch wenn es am Papier wohl nicht scheitern wird, sind wir alle für den reibungslosen Ablauf dieser Wahl insbesondere auf engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer angewiesen. Ihre Aufgaben umfassen die Überprüfung der Wahlberechtigung, die Ausgabe der Stimmzettel und die Unterstützung bei der Auszählung der Stimmen. Ihr Einsatz als Wahlhelferin oder Wahlhelfer ist von unschätzbarem Wert für unsere Demokratie. Durch dieses Engagement tragen Sie dazu bei, dass die Wahl ordnungsgemäß und fair verläuft. Zudem erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung für Ihre Tätigkeit. Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, können Sie Wahlhelferin oder Wahlhelfer werden. Weitere Infos stellt Ihnen die Stadtverwaltung jederzeit gerne bereit. Lassen Sie uns gemeinsam die Grundlage unserer Demokratie stärken. Ihr Engagement zählt!

Alena Fink-Trauschel
gemeinderat@fdp-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Oberweier aufgepasst!

Wir haben noch Platz in unserem Oberweierkurs für Grundschul Kinder!

KiBeZ bietet ein sportübergreifendes Programm, welches die Kids in den wichtigsten Bereichen ausbildet. Zudem kommen über das Jahr verteilt Schnupperstunden in verschiedenen Sportarten dazu. Eure Kinder haben somit die Möglichkeit, **ihre** Sportart zu finden und dazu werden ihre motorischen Fertigkeiten und Fähigkeiten gefördert. Wir wollen gemeinsam Spaß an Bewegung vermitteln und freuen uns, wenn viele Kids dabei sind.

Bei Interesse einfach eine E-Mail an info@kibez-ettlingen.de schreiben oder direkt anmelden über unsere Homepage: kibez-ettlingen.de/anmeldung/.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Neuerung der Beitragsstruktur zum 1.1.2025 wurde beschlossen

Liebe Mitglieder der Spiel- und Sportvereine Ettlingen, seit über 14 Jahren sind die Mitgliedsbeiträge in unserem Verein stabil geblieben. In dieser Zeit hat sich jedoch vieles verändert, und die Kosten für die Aufrechterhaltung unseres

Sportangebots sind in vielen Bereichen gestiegen. Im Rahmen eines intensiven Workshops haben Vorstand und Abteilungsleiter die bestehende Beitragsstruktur gründlich überprüft und in der Delegiertenversammlung vom 18.11.24 eine neue Beitragsstruktur mit großer Mehrheit beschlossen, die am 1.1.2025 in Kraft tritt. Obwohl die allgemeine Teuerungsrate einbezogen wurde, stand nicht eine Erhöhung der Beiträge im Vordergrund, sondern vielmehr eine Umstrukturierung aus folgenden Gründen.

Unser Verein lebt von der Gemeinschaft und dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher. Doch leider ist die Bereitschaft, ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen, gesunken, was dazu führt, dass immer häufiger finanzielle Anreize für Übungsleiter und Trainer zusätzliche Kosten verursachen.

Jedes unserer Sportangebote hat seine eigenen Anforderungen und bringt spezifische Ausgaben mit sich. Die Kosten für Materialien, Platz- oder Hallenmieten und Trainer*innen unterscheiden sich teilweise erheblich. Wir möchten daher eine gerechtere Lösung finden, die sowohl den Grundbetrieb des Vereins sichert als auch den finanziellen Aufwand für die einzelnen Abteilungen besser berücksichtigt. Um die gestiegenen Kosten fair und transparent auf alle Mitglieder zu verteilen, führen wir eine neue Beitragsstruktur ein, die aus zwei Komponenten besteht:

Ab dem 01.01.2025 wird sich der Mitgliedsbeitrag der SSV Ettlingen aus zwei Bestandteilen zusammensetzen: einem **Grundbeitrag** und einem **Abteilungsbeitrag**.

Der Grundbeitrag ist wie bisher unterteilt in:

- **Kinder bis 18 Jahre** (Inklusive Schüler und Studenten bis 27 Jahre, Freiwilligendienstleistende und Schwerbehinderte)
- **Erwachsene ab 18 Jahren**
- **SeniorInnen ab 64 Jahren**
- **Familien** (Vater + Mutter + mind.1 Kind bzw. Jugendliche bis 27 Jahre)
- **Alleinerziehende** (Vater oder Mutter + mind.1 Kind bzw. Jugendliche bis 27 Jahre)
- **Passive Mitglieder**

Der Abteilungsbeitrag ist abhängig von der jeweiligen Abteilungsmitgliedschaft. Dabei gilt:

- Wenn Mitglied in mehreren Abteilungen, dann wird nur der höchste Abteilungsbeitrag berechnet
- Für Familien werden maximal drei Abteilungsbeiträge berechnet, jeweils der höchste Beitrag.
- Für Alleinerziehende werden maximal zwei Abteilungsbeiträge berechnet, ebenfalls die höchsten Beiträge.
- Passive Mitglieder zahlen keinen Abteilungsbeitrag.

Alle Sportangebote können weiterhin parallel und ohne Zusatzkosten genutzt werden.

Zu beachten ist, dass unabhängig davon, an wie vielen Sportangeboten in verschiedenen Abteilungen das Mitglied teilnimmt, nur ein Abteilungsbeitrag, und zwar der höchste, berechnet wird.

Bei Kursangeboten können zusätzliche Gebühren anfallen